

Für die Wirtschaftspresse

Lissabon, 27. April 2005

## Siemens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 (1. Januar bis 31. März 2005)

- **Der Gewinn nach Steuern beträgt 781 Mio. EUR bzw. 0,88 EUR je Aktie.**
- **Das ausgewiesene Vorjahresergebnis in Höhe von 1,210 Mrd. EUR enthält erhebliche Sondereffekte, vor allem einen Gewinn aus dem Verkauf von Infineon-Aktien. Bereinigt um diese Effekte beläuft sich das Vorjahresergebnis auf 807 Mio. EUR.**
- **Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) steigt auf 1,098 Mrd. EUR, von 1,076 Mrd. EUR im zweiten Quartal 2004.**
- **Der Auftragseingang wächst im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5 % auf 20,674 Mrd. EUR, der Umsatz legt um 4 % auf 18,563 Mrd. EUR zu.**
- **Der Geldsaldo beträgt minus 193 Mio. EUR. Im Vorjahreszeitraum lag er bei plus 3,565 Mrd. EUR, einschließlich der Nettoerlöse in Höhe von 1,794 Mrd. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien.**

„Die meisten Bereiche weisen im zweiten Quartal trotz der verhaltenen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa erwartungsgemäß gute operative Ergebnisse aus. Das gilt vor allem für unsere bekannten ertragsstarken Bereiche. Sie zeigen eine insgesamt solide Entwicklung, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres fortsetzen sollte. Mit den angekündigten Akquisitionen werden wir die Wettbewerbsstellung dieser Bereiche zusätzlich ausbauen. Wir stärken damit auch die Wachstumschancen des Gesamtunternehmens“, sagte Dr. Klaus Kleinfeld, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Auch die drei kleineren Industriebe-

reiche konnten ihre Vorjahresergebnisse deutlich verbessern und bewegen sich weiter in Richtung ihrer Zielmargen.“

„Diese insgesamt gute Entwicklung wird durch die intensivierten Restrukturierungsmaßnahmen im Arbeitsgebiet Information and Communications (I&C) beeinträchtigt, die sich im Zusammenhang mit der angekündigten strategischen Neuausrichtung ergeben“, so Kleinfeld weiter. „Diese Maßnahmen werden fortgesetzt und zu weiteren Belastungen führen, die sich aus heutiger Sicht aber weder beziffern noch zeitlich bestimmen lassen. Unser Ziel ist es, die Aktivitäten im Arbeitsgebiet I&C auch im Interesse unserer Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter für die Zukunft zu positionieren.“

Siemens erwirtschaftete im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 781 Mio. EUR bzw. 0,88 (verwässert 0,84) EUR je Aktie. Im zweiten Quartal des Vorjahres betrug der Gewinn nach Steuern 1,210 Mrd. EUR bzw. 1,36 (verwässert 1,30) EUR je Aktie. Hierin enthalten war ein Vorsteuergewinn in Höhe von 590 Mio. EUR aus dem Verkauf von Aktien der Infineon Technologies AG zuzüglich einer hiermit verbundenen Auflösung latenter Steuerrückstellungen von 246 Mio. EUR, teilweise kompensiert von einer Goodwill-Abschreibung von 433 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereffekte in Höhe von netto 403 Mio. EUR lag der Gewinn des zweiten Quartals 2004 nahezu gleichauf mit dem Gewinn nach Steuern des abgelaufenen Quartals.

Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg im abgelaufenen Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2 % auf 1,098 Mrd. EUR. Die höchsten Ergebnisbeiträge zeigten die Bereiche Automation and Drives (A&D), Power Generation (PG), Medical Solutions (Med), Siemens VDO Automotive (SV), Osram und Power Transmission and Distribution (PTD). Transportation Systems (TS) war in der Gewinnzone. Communications (Com) wies vor allem wegen der defizitären Mobiltelefonsparte einen Verlust aus. Das negative Ergebnis bei Siemens Business Services (SBS) beinhaltet erhebliche Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit Maßnahmen, die auf eine strategische Neuausrichtung abzielen.

Die Finanz- und Immobilienaktivitäten erzielten im zweiten Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 124 (i. V. 111) Mio. EUR. Die Konzern-Treasury-Aktivitäten erwirtschafteten ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 77 (i. V. 128) Mio. EUR.

Der Umsatz stieg im zweiten Quartal um 4 % auf 18,563 Mrd. EUR, und der Auftragseingang wuchs um 5 % auf 20,674 Mrd. EUR. Ohne Berücksichtigung von Währungseffekten und dem Nettoeffekt aus Akquisitionen und Desinvestitionen legten Umsatz und Auftragseingang im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um jeweils 1 % zu. Der Auslandsumsatz stieg um 8 %, während in Deutschland der Umsatz um 7 % fiel. Im Auslandsgeschäft überflügelte das Umsatzwachstum auf dem amerikanischen Kontinent und in der Region Asien/Pazifik das Umsatzwachstum in Europa. Der Auftragseingang aus dem Ausland stieg um 5 %, in Deutschland um 3 %. Wachstumslokomotive war die Region Asien/Pazifik; hier legte der Auftragseingang um 16 % zu.

Das Operative Geschäft verbuchte im zweiten Quartal einen Geldsaldo (Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäfts- und Investitionstätigkeit) in Höhe von minus 490 Mio. EUR, vor allem durch ein gestiegenes Net Working Capital (kurzfristige Vermögensgegenstände abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) und höhere Mittelabflüsse für Akquisitionen. Der Geldsaldo im zweiten Quartal 2004 in Höhe von 2,719 Mrd. EUR enthält Nettoerlöse von 1,794 Mrd. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien. Das Finanz- und Immobiliengeschäft sowie die Konzern-Treasury verzeichneten im zweiten Quartal einen Geldsaldo in Höhe von 297 (i. V. 846) Mio. EUR. Insgesamt wies Siemens im abgelaufenen Quartal einen Geldsaldo von minus 193 Mio. EUR aus, nach einem positiven Geldsaldo von 3,565 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum.

## Operatives Geschäft im zweiten Quartal 2005

### Information and Communications

#### Communications (Com)\*

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis**
Bereichsergebnis	-19	146		
Ergebnismarge	-0,5 %	3,5 %		
Umsatz	4.000	4.196	-5 %	-6 %
Auftragseingang	4.084	4.402	-7 %	-7 %

\* Com beinhaltet die Aktivitäten der ehemaligen Siemens-Bereiche Information and Communication Networks und Information and Communication Mobile, die zum Beginn des laufenden Geschäftsjahrs zu einem Bereich zusammengelegt wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend der neuen Struktur umgerechnet, um einen Vergleich mit den aktuellen Zahlen zu gewährleisten.

\*\* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % beim Auftragseingang, sowie um Portfolioeffekte von 1 % bei Umsatz und Auftragseingang.

Com weist für das zweite Quartal ein negatives Bereichsergebnis von 19 Mio. EUR aus, das in erster Linie durch den Verlust im Mobiltelefongeschäft in Höhe von 138 Mio. EUR (i. V. plus 13 Mio. EUR) verursacht wurde. Der Umsatz betrug 4,000 (i. V. 4,196) Mrd. EUR und der Auftragseingang 4,084 (i. V. 4,402) Mrd. EUR. Das Umsatzwachstum bei den Mobilnetzen und im Festnetzgeschäft wurde von der gesunkenen Nachfrage nach Mobiltelefonen mehr als aufgezehrt. Die Zahl der verkauften Mobiltelefone betrug 9,3 Millionen (i. V. 12,8 Millionen), bei einem Umsatz von 842 Mio. (i. V. 1,243 Mrd.) EUR.

#### Siemens Business Services (SBS)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	-129	26		
Ergebnismarge	-10,0 %	2,3 %		
Umsatz	1.284	1.121	15 %	6 %
Auftragseingang	1.549	1.334	16 %	-7 %

\* Bereinigt um Portfolioeffekte von 9 % beim Umsatz und 23 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von SBS von minus 129 Mio. EUR im zweiten Quartal enthält Aufwendungen in Höhe von 63 Mio. EUR für anhaltende Kapazitätsanpassungen und den Verkauf von Sinitec. Langfristige Outsourcing-Verträge, die zum Teil mit Akquisitionen

einhergingen, führten zu einem Umsatzwachstum von 15 % auf 1,284 Mrd. EUR und einem um 16 % höheren Auftragseingang in Höhe von 1,549 Mrd. EUR.

## Automation and Control

### Automation and Drives (A&D)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	277	235	18 %	
Ergebnismarge	12,3 %	11,2 %		
Umsatz	2.258	2.102	7 %	8 %
Auftragseingang	2.352	2.180	8 %	9 %

\* Bereinigt um Währungseffekte.

A&D erzielte im zweiten Quartal ein Bereichsergebnis von 277 Mio. EUR und setzte sich damit erneut an die Spitze aller Bereiche. Die Ergebnismarge verbesserte sich im Vorjahresvergleich durch weitere Zuwächse bei Produktivität und Kapazitätsauslastung um mehr als einen Prozentpunkt auf 12,3 %. Der Umsatz stieg um 7 % auf 2,258 Mrd. EUR, mit jeweils zweistelligen Wachstumsraten auf dem amerikanischen Kontinent und in der Region Asien/Pazifik. Der Auftragseingang stieg auf breiter Front, und zwar um 8 % auf 2,352 Mrd. EUR.

### Industrial Solutions and Services (I&S)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	41	26	58 %	
Ergebnismarge	3,5 %	2,6 %		
Umsatz	1.169	983	19 %	6 %
Auftragseingang	1.291	1.085	19 %	7 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -2 %, sowie um Portfolioeffekte von 15 % beim Umsatz und 14 % beim Auftragseingang.

Umsatz und Auftragseingang stiegen im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um jeweils 19 % auf 1,169 Mrd. EUR bzw. 1,291 Mrd. EUR. Einen starken Beitrag lieferte die zwischen den beiden Berichtsperioden realisierte Akquisition von USFilter. Davon profitierte auch das Ergebnis, das auf 41 Mio. EUR gestiegen ist.

## Logistics and Assembly Systems (L&A)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	7	-30		
Ergebnismarge	1,3 %	-6,0 %		
Umsatz	536	503	7 %	13 %
Auftragseingang	866	761	14 %	18 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % beim Umsatz und -2 % beim Auftragseingang, sowie um Portfolioeffekte von -3 % beim Umsatz und -2 % beim Auftragseingang.

L&A hat im zweiten Quartal seine Ertragslage auf breiter Basis verbessert und erzielte ein Bereichsergebnis in Höhe von 7 Mio. EUR. Der Verlust im Vorjahreszeitraum resultierte aus einer Reihe von Faktoren wie Aufwendungen für Kapazitätsanpassungen und Kostenüberschreitungen bei Projekten. Der Umsatz stieg im abgelaufenen Quartal um 7 % auf 536 Mio. EUR. Der Auftragseingang wuchs u. a. aufgrund von Großaufträgen aus Europa und der Region Asien/Pazifik um 14 % auf 866 Mio. EUR.

## Siemens Building Technologies (SBT)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	22	16	38 %	
Ergebnismarge	2,1 %	1,6 %		
Umsatz	1.030	996	3 %	1 %
Auftragseingang	1.128	1.030	10 %	7 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -2 %, sowie um Portfolioeffekte von 4 % beim Umsatz und 5 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von SBT stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dank Verbesserungen der Kostenstruktur von 16 Mio. EUR auf 22 Mio. EUR. Der Umsatz stieg um 3 % auf 1,030 Mrd. EUR. Der Auftragseingang profitierte von starker Nachfrage im Geschäftsgebiet Security Systems und wuchs um 10 % auf 1,128 Mrd. EUR.

## Power

### Power Generation (PG)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	257	274	-6 %	
Ergebnismarge	12,7 %	16,0 %		
Umsatz	2.024	1.713	18 %	14 %
Auftragseingang	2.515	2.414	4 %	4 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -2 %, sowie um Portfolioeffekte von 6 % beim Umsatz und 2 % beim Auftragseingang.

PG erwirtschaftete im zweiten Quartal ein Bereichsergebnis in Höhe von 257 Mio. EUR, einschließlich positiver Erträge aus Equity-Beteiligungen. Das Ergebnis vor einem Jahr hatte von der Auflösung von Projektrückstellungen profitiert. Der Umsatz stieg im abgelaufenen Quartal auf 2,024 Mrd. EUR. Das Wachstum im Servicegeschäft und der Einstieg in Windkraft durch die Akquisition von Bonus Energy trugen dazu bei. Der Auftragseingang stieg auf 2,515 Mrd. EUR und beinhaltet zwei große Liefer- und Serviceverträge aus Spanien.

### Power Transmission and Distribution (PTD)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	61	63	-3 %	
Ergebnismarge	6,9 %	7,9 %		
Umsatz	890	793	12 %	6 %
Auftragseingang	1.229	907	36 %	31 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -2 %, sowie um Portfolioeffekte von 8 % beim Umsatz und 7 % beim Auftragseingang.

Ein breites Wachstum beim Neugeschäft, einschließlich Großaufträge aus China und dem Mittleren Osten, ließen den Auftragseingang im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 36 % auf 1,229 Mrd. EUR steigen. Der Umsatz wuchs um 12 % auf 890 Mio. EUR und profitierte von der zwischen den Berichtsperioden erworbenen Trench Electric Holding. Der Gewinn betrug 61 (i. V. 63) Mio. EUR.

## Transportation

### Transportation Systems (TS)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	4	-289	
Ergebnismarge	0,4 %	-28,4 %		
Umsatz	940	1.017	-8 %	-8 %
Auftragseingang	1.011	1.121	-10 %	-10 %

\* Keine Währungs- und Portfolioeffekte.

TS erwirtschaftete im zweiten Quartal ein Bereichsergebnis von 4 Mio. EUR. Vor einem Jahr war wegen hoher Sonderbelastungen in den Geschäftsgebieten für „Rolling Stock“ ein Verlust in Höhe von 289 Mio. EUR angefallen. Der Umsatz lag mit 940 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang fiel auf 1,011 Mrd. EUR. Das Wachstum in der Region Asien/Pazifik konnte die rückläufige Auftragslage in Europa nur teilweise kompensieren.

### Siemens VDO Automotive (SV)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
	Bereichsergebnis	160	128	25 %
Ergebnismarge	6,8 %	5,9 %		
Umsatz	2.348	2.162	9 %	0 %
Auftragseingang	2.343	2.160	8 %	-1 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % und um Portfolioeffekte von 10 %.

Umsatz und Auftragseingang von SV betragen im zweiten Quartal 2,348 Mrd. EUR bzw. 2,343 Mrd. EUR. Während sich die Nachfrage in der gesamten Branche abschwächte, führten zwischen den Berichtsperioden erfolgte Akquisitionen, einschließlich der Übernahme eines Automobilelektronikwerks in den USA, im Vorjahresvergleich zu einem Volumenanstieg. Mit der größeren Umsatzbasis und einem besseren Umsatzmix konnte SV den Quartalsgewinn im Vorjahresvergleich von 128 Mio. EUR auf 160 Mio. EUR steigern.

## Medical

### Medical Solutions (Med)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	218	228	-4 %	
Ergebnismarge	12,3 %	13,3 %		
Umsatz	1.774	1.708	4 %	7 %
Auftragseingang	1.923	1.736	11 %	15 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % beim Umsatz und -4 % beim Auftragseingang.

Med erzielte im stark umkämpften Markt für medizinische Lösungen ein Bereichsergebnis in Höhe von 218 Mio. EUR. Dank seines starken Kerngeschäfts mit Bildgebenden Systemen steigerte Med im zweiten Quartal den Umsatz um 4 % auf 1,774 Mrd. EUR und verbuchte mit 1,923 Mrd. EUR einen um 11 % höheren Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Währungsbereinigt waren die Wachstumsraten noch höher.

## Lighting

### Osram

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %	
	2005	2004	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	117	116	1 %	
Ergebnismarge	11,1 %	10,7 %		
Umsatz	1.057	1.088	-3 %	0 %
Auftragseingang	1.057	1.088	-3 %	0 %

\* Bereinigt um Währungseffekte von -3 %.

Osram steigerte sein Bereichsergebnis auf 117 Mio. EUR. Neue margenstärkere Produkte und strikte Kostenkontrolle führten trotz nachlassender Nachfrage zu einer besseren Ergebnismarge. Der Umsatz lag im zweiten Quartal mit 1,057 Mrd. EUR währungsbereinigt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

## Sonstige operative Aktivitäten

Sonstige operative Aktivitäten fassen die Ergebnisse zentral gehaltener Equity-Beteiligungen und anderer operativer Aktivitäten außerhalb der Bereiche zusammen. Diese Aktivitäten steuerten Gewinne in Höhe von 82 (i. V. 137) Mio. EUR bei. Der Gewinnrückgang resultierte vor allem aus niedrigeren Beteiligungsergebnissen aus Equity-Beteiligungen, insbesondere BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH.

## Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im zweiten Quartal minus 290 (i. V. minus 108) Mio. EUR. Die Differenz ist hauptsächlich auf Sondereffekte im zweiten Quartal des vergangenen Geschäftsjahrs zurückzuführen. Hier wurde eine zentral gebuchte Goodwill-Abschreibung auf Geschäftsaktivitäten des Bereichs L&A in Höhe von 433 Mio. EUR durch einen Vorsteuergewinn aus dem Verkauf von Infineon-Aktien in Höhe von 590 Mio. EUR mehr als kompensiert. Höhere Aufwendungen für Zentrale Posten im abgelaufenen Quartal wurden durch niedrigere zentrale Pensionsaufwendungen teilweise ausgeglichen.

## Finanz- und Immobiliengeschäft

### **Siemens Financial Services (SFS)**

	Zweites Quartal		
	2005	2004	Veränderung in %
(in Mio. EUR)			
Ergebnis vor Ertragsteuern	90	66	36 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>30. Sept. 2004</b>	
Gesamtvermögen	9.123	9.055	1 %

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im zweiten Quartal 90 (i. V. 66) Mio. EUR. Eine Sonderdividende aus einer vom Geschäftsgebiet Equity gehaltenen Beteiligung hat dazu wesentlich beigetragen. Das Gesamtvermögen stieg trotz negativer Währungseffekte im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2004 leicht an.

## Siemens Real Estate (SRE)

(in Mio. EUR)	Zweites Quartal		Veränderung in %
	2005	2004	
Ergebnis vor Ertragsteuern	34	45	-24 %
Umsatz	404	399	1 %
	<b>31. März 2005</b>	<b>30. Sept. 2004</b>	
Gesamtvermögen	3.448	3.455	0 %

SRE erwirtschaftete im zweiten Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 34 (i. V. 45) Mio. EUR. Der Grund für den Ergebnismrückgang waren gesunkene Erträge aus Vermietungen und Immobilienverkäufen auf dem schwachen Markt für gewerbliche Immobilien in Deutschland.

### Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im zweiten Quartal 77 (i. V. 128) Mio. EUR. Grund für den Rückgang waren vor allem niedrigere Erträge aus der Marktbewertung von Derivaten, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten.

### **Gewinn- und Verlustrechnung für das zweite Quartal 2005**

Siemens erwirtschaftete im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2005 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 781 Mio. EUR. Im zweiten Quartal des Vorjahres betrug der Gewinn nach Steuern 1,210 Mrd. EUR und beinhaltete einen Vorsteuergewinn von 590 Mio. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien zuzüglich einer hiermit verbundenen Auflösung latenter Steuerrückstellungen in Höhe von 246 Mio. EUR, teilweise kompensiert von einer Goodwill-Abschreibung von 433 Mio. EUR.

Die Bruttoergebnismarge betrug im zweiten Quartal 28,9 (i. V. 28,6) %. Die Mehrzahl der Bereiche konnte ihr Bruttoergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern und damit die Rückgänge der Bruttoergebnisse in den I&C-Bereichen mehr als ausgleichen. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im zweiten Quartal gegenüber dem

Vorjahreszeitraum von 7,0 % auf 7,2 % des Umsatzes, dagegen nahmen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten von 18,1 % auf 17,9 % des Umsatzes ab.

Sonstige betriebliche Erträge abzüglich Aufwendungen betrugen minus 23 (i. V. minus 423) Mio. EUR. Der Vorjahreswert enthält die oben erwähnte Goodwill-Abschreibung. Das Beteiligungsergebnis betrug 212 (i. V. 777) Mio. EUR. Der Vorjahreswert beinhaltet den Gewinn aus dem Infineon-Aktienverkauf.

### **Ergebnis und Gewinn je Aktie im ersten Halbjahr 2005**

Der Gewinn nach Steuern im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 betrug 1,782 Mrd. EUR. Der Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 1,936 Mrd. EUR beinhaltet die oben erwähnten Effekte aus dem Verkauf von Infineon-Aktien und der Goodwill-Abschreibung. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg im ersten Halbjahr um 4 % von 2,437 Mrd. EUR auf 2,531 Mrd. EUR. Der Gewinn je Aktie lag im ersten Halbjahr bei 2,00 (verwässert 1,91) EUR, nach 2,17 (verwässert 2,08) EUR im Vorjahreszeitraum.

### **Umsatz und Auftragseingang im ersten Halbjahr 2005**

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 um 2 % auf 36,730 (i. V. 36,123) Mrd. EUR. Der Auftragseingang wuchs um 5 % auf 42,211 (i. V. 40,206) Mrd. EUR, was hauptsächlich auf die steigende Nachfrage vom amerikanischen Kontinent und aus der Region Asien/Pazifik zurückzuführen ist. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte legte der Auftragseingang im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 % zu, der Umsatz blieb stabil.

Im internationalen Geschäft stiegen im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Umsatz um 4 % auf 28,653 Mrd. EUR und der Auftragseingang um 6 % auf 33,628 Mrd. EUR. Im Gegensatz dazu sank in Deutschland der Umsatz um 6 % auf 8,077 Mrd. EUR, während der Auftragseingang in Höhe von 8,583 Mrd. EUR aufgrund von Akquisitionen auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums lag. In Europa (ohne Deutschland) gingen der Umsatz um 2 % auf 12,336 Mrd. EUR und der Auftragseingang um 3 % auf 14,064 Mrd. EUR zurück. Die Schwäche in den europäischen Märkten wurde durch das Wachstum in Nord- und Südamerika und in der Region Asien/Pazifik mehr als aufgefangen. In den USA stiegen im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Umsatz um 10 % auf 6,806 Mrd. EUR und der Auftragseingang um 12 % auf 7,357 Mrd. EUR.

Organisches Wachstum und Akquisitionen haben hier die negativen Währungseffekte mehr als kompensiert. In der Region Asien/Pazifik stiegen der Umsatz um 3 % auf 4,436 Mrd. EUR und der Auftragseingang um 22 % auf 5,902 Mrd. EUR. In China fiel im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum der Umsatz um 3 % auf 1,276 Mrd. EUR. Der Auftragseingang kletterte hingegen um 39 % auf 2,120 Mrd. EUR und enthielt Großaufträge für die Bereiche TS, L&A, PG und PTD.

### **Liquidität im ersten Halbjahr 2005**

Der Geldsaldo aus dem Operativen Geschäft erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 einen Wert von minus 2,788 Mrd. EUR. Der Vorjahreswert in Höhe von plus 1,226 Mrd. EUR enthielt einen Nettoerlös in Höhe von 1,794 Mrd. EUR aus dem Verkauf von Infineon-Aktien. Der niedrigere Geldsaldo resultierte auch aus einem Anstieg des Net Working Capital in bestehenden Geschäftsaktivitäten und höheren Mittelabflüssen für Akquisitionen. Beide Perioden enthielten Bar-Sonderdotierungen für die Siemens-Pensionspläne: Im abgelaufenen Halbjahr waren dies 1,496 Mrd. EUR, im Vorjahreszeitraum 1,255 Mrd. EUR.

Die beiden anderen Komponenten der Siemens-Finanzberichterstattung, einschließlich Finanz- und Immobiliengeschäft sowie Konzern-Treasury, generierten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 einen Geldsaldo in Höhe von 290 Mio. (i. V. 1,148 Mrd.) EUR. Die Differenz resultiert vor allem aus einem Vermögensaufbau bei SFS und geringeren Erlösen aus konzerninternen Absicherungsgeschäften in der Konzern-Treasury. Insgesamt verbuchte Siemens im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 einen Geldsaldo in Höhe von minus 2,498 Mrd. EUR, nach einem Geldsaldo in Höhe von plus 2,374 Mrd. EUR im Vorjahreszeitraum.

### **Finanzierungsstatus der Pensionspläne**

Der Finanzierungsstatus der wichtigsten Pensionspläne des Konzerns hat sich zum 31. März 2005 im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2004 deutlich verbessert. Die Deckungslücke beträgt nun ca. 1,1 Mrd. EUR, nachdem sie zum 30. September 2004 noch bei ca. 3,1 Mrd. EUR gelegen hatte. Die Verbesserung ist auf Sonder- und Normalzuführungen sowie auf eine über den Erwartungen liegende Rendite aus der Anlage des Fondsvermögens im ersten Halbjahr zurückzuführen. Das Anlageergebnis des Fondsvermögens betrug im ersten Halbjahr 936 Mio. EUR. Dies entspricht auf Jahresbasis einer Rendite von 10,1 %, die über der erwarteten jährlichen Rendite von 6,7 % liegt.

## **Geschäftswertbeitrag**

Siemens erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2005 einen positiven Geschäftswertbeitrag, der unter dem Wert des Vorjahreszeitraums lag. Bereinigt um Infineon und die oben genannte Goodwill-Abschreibung verbesserte sich der Geschäftswertbeitrag im Vorjahresvergleich.

Hinweis: Ab 10 Uhr MESZ wird die Halbjahrespressekonferenz mit Dr. Klaus Kleinfeld und Heinz-Joachim Neubürger live im Internet unter [www.siemens.com/pressekonferenz](http://www.siemens.com/pressekonferenz) übertragen. Auf dieser Seite finden Sie auch den Redetext sowie die Folien. Sie können zudem ab 15 Uhr MESZ live eine Konferenz für Analysten und Investoren mit Dr. Klaus Kleinfeld und Heinz-Joachim Neubürger unter [www.siemens.com/analystconference](http://www.siemens.com/analystconference) verfolgen.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage, Änderungen von Wechselkursen und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlende Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie und verschiedene andere Faktoren. Detailliertere Informationen über bestimmte dieser Faktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind. Sollte sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als antizipierte, geglaubte, geschätzte, erwartete, beabsichtigte, geplante oder projizierte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.